

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Kultur-, Schul- und Sportausschuss**

**Betreff: Einrichtung eines Hochbegabtenzuges am Uhland-Gymnasium Tübingen –
Genehmigung des Schulversuches**

Bezug:

Anlagen: 2 Bezeichnung:

Anlage 1: Schreiben des Uhland-Gymnasiums mit Konzeption vom 26. Juni 2006

Anlage 2: Schreiben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport
vom 30. November 2005

Beschlussantrag:

Der Einrichtung eines Hochbegabtenzuges als Schulversuch am Uhland-Gymnasium gemäß dem in Anlage 1 aufgeführten Konzept zum Schuljahr 2007/2008 wird zugestimmt.

Ziel:

Verbesserung des Bildungsangebotes in Tübingen

Begründung:

1. Anlass

Das Uhland-Gymnasium hat mit Schreiben vom 26. Juni 2006 beim Schulträger den Antrag gestellt, mit dem in Anlage 1 beigefügten Konzept ab dem Schuljahr 2007/2008 einen Hochbegabtenzug einzuführen.

2. Sachstand

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 30. November 2005 mitgeteilt, dass das Land Baden-Württemberg plant, ab dem Schuljahr 2006/2007 an ausgewählten Gymnasien des Landes Hochbegabtenzüge einzuführen. Das Uhland-Gymnasium ist für einen Hochbegabtenzug vorgesehen. Bei der Auswahl der Schulen sind anspruchsvoll inhaltliche Vorgaben wie eine Vorreiterrolle des Gymnasiums in Qualitätssicherung und Schulentwicklung, eine überdurchschnittliche Fachkompetenz und ein überdurchschnittliches pädagogisches Engagement des Kollegiums, entsprechende Elterninitiativen und Elternengagement sowie schulische Erfahrung in der Förderung von besonders begabten und hoch begabten Schülerinnen und Schülern maßgeblich. Angesichts des Hochbegabtenanteils von 2 % an der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler sollten geeignete Gymnasien ausserdem über eine sehr gute Verkehrsanbindung verfügen.

Das Uhland-Gymnasium möchte den Hochbegabtenzug ab dem Schuljahr 2007/2008 als Schulversuch einführen. Zu den bisherigen Profilangeboten Humanistisches Profil 1 (Latein & Englisch, Griechisch) Humanistisches Profil 2 = Europäisches Zertifikat (Latein & Englisch, Griechisch, Spanisch), Sprachliches Profil 1 (Latein & Englisch, Französisch), Sprachliches Profil 2 (Latein & Englisch, Französisch, Spanisch) soll ein Hochbegabtenzug hinzukommen mit der Sprachenwahl aus den beschriebenen Profilen plus ein neues Fach: Mensch, Welt, Wissenschaft. Die letzte Entscheidung über die Einführung des Hochbegabtenzuges am Uhland-Gymnasium wird das Kabinett voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2006 treffen.

Nach heutigem Kenntnisstand der Schulleitung entstehen in der Erprobungsphase dem Schulträger keine weiteren Kosten und kein weiterer Raumbedarf, da davon auszugehen ist, dass sich die Schülerzahlen am Uhland-Gymnasium nicht wesentlich erhöhen werden. Für das Schuljahr 2006/2007 liegen derzeit 73 Anmeldungen vor, im vergangenen Schuljahr waren dies 98. Die Schule rechnet damit, dass mit dem Neubau der Mensa-Uhlandstraße die notwendigen Räumlichkeiten für Kleingruppenarbeit zur Verfügung stehen. Von Seiten des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport werden an den Schulträger keine weiteren Anforderungen gestellt.

3. Lösungsvarianten

Dem Antrag wird nicht stattgegeben

4. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, den Schulversuch zu genehmigen und den Hochbegabtenzug zum Schuljahr 2007/2008 einzuführen. Hochbegabte Kinder können in der Schule und im sozialen Umgang Probleme entwickeln, wenn ihre intellektuellen Bedürfnisse lange Zeit nicht wahrgenommen und akzeptiert werden. Sie fallen in der Schule auf und zeigen trotz ihrer Hochbegabung häufig unterdurchschnittliche Schulleistungen. Sie brauchen eine ihrem Lerntempo angemessene Förderung und Unterstützung. Das Uhland-Gymnasium ist mit dem Ergänzungsbau von Mensa und Bibliothek gut geeignet, einen Hochbegabtenzug einzurichten.

Die Verschränkung mit dem Regelzug ist geplant und gewährleistet Integration und Normalität im Schulalltag.

Es wird vorgeschlagen, dass die Schule jährlich einen Zwischenbericht über die Entwicklung des Schulversuches erstellt. Für die Tübinger Schullandschaft ist die Einführung des Hochbegabtenzuges ein wichtiger Bestandteil der Schulentwicklung, zumal die Übergänge an Gymnasien in Tübingen mit ca. 63 % weit über dem Landesdurchschnitt ca. 38 % liegen.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Es entstehen im Zeitraum des Schulversuches keine finanziellen Auswirkungen.

6. **Anlagen:**

Anlage 1: Schreiben des Uhland-Gymnasiums mit Konzeption vom 26. Juni 2006

Anlage 2: Schreiben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport vom 30. November 2005